

179/229 1764 Dezember 2., Solothurn

## Schreiben von Johanna Karolina Cleopha von Sury an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Reservation eines Zimmers in Solothurn

---

**B** Frau Mollondin<sup>1</sup> bedauert in ihrem express gesandten Schreiben die misslichen Ereignisse und bietet Marschall Zurlauben<sup>2</sup> ein Zimmer in der Stadt an, als Ersatz für ein anderes, das für einen Aufenthalt im Winter nicht zur Verfügung steht. Das angebotene Zimmer hatte zuvor Fräulein Vigier belegt. Der Ambassador<sup>3</sup> hat Frau Mollondin um eine bevorzugte Behandlung Zurlaubens gebeten. Sie schlägt vor, dass Zurlauben, der noch im «Adler» in Luzern weilt, das Zimmer selbst in Augenschein nimmt.

---

<sup>1</sup> Johanna Karolina Cleopha von Sury, verwitwete de Stavay - Mollondin.

---

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben.

---

<sup>3</sup> Pierre de Buisson de Beauteville.

---

AH 179, Bl. 478-479 • Bl. 479<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original, in französischer Sprache.

---